Niederschrift
über die 39. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Dienstag, 15. September 2020, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Stefan Kurt Markl, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Eva Koch)
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Sascha Gröling, Mitglied, SPD (Vertretung für Christiane Miehe)
Hermann Hartig, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Cornelia Janusch)
Regina Nebelung, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD (ab 17:05 Uhr)
Mark Bienkowski, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (WfK) (ab 17:04 Uhr)

Teilnehmer mit beratender Stimme
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Mark Willich, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Feyza Tanyeri, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Christine Schneider, Umwelt- und Gartenamt

Tagesordnung:

1.	**Verzicht auf Einweg-Plastikprodukte**	101.18.1359
2.	**Projekt "Urbane Waldgärten - Mehrschichtig, mehrjährig, funktional" in Kooperation mit der Universität Potsdam im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt**	101.18.1783
3.	**Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen**	101.18.1615
4.	**Papierverbrauch bei der Stadtverwaltung**	101.18.1680
5.	**Gesunde und kostengünstige Nahrung für unsere Kinder**	101.18.1812
6.	**Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks**	101.18.1821

1. stellvertretender Vorsitzender Markl eröffnet die mit der Einladung vom 8. September 2020 ordnungsgemäß einberufene 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag des Stadtbaurats Nolda wird der Bericht zum Tagesordnungspunkt 1 betr. Verzicht auf Einweg-Plastikprodukte, 101.18.1359, von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Wegen Beratungsbedarf ziehen Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP+Freie Wähler+Piraten, und Frau Dr. Janusch, SPD-Fraktion, folgende Tagesordnungspunkte für ihre Fraktionen zurück:

3 betr. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen, 101.18.1615,
und
5 betr. Gesunde und kostengünstige Nahrung für unsere Kinder, 101.18.1812.

Diese Tagesordnungspunkte werden für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

1. stellvertretender Vorsitzender Markl stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Verzicht auf Einweg-Plastikprodukte
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. August 2019
Bericht des Magistrats
-101.18.1359-

Abgesetzt

2. Projekt "Urbane Waldgärten - Mehrschichtig, mehrjährig, funktional" in Kooperation mit der Universität Potsdam im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1783 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Durchführung und Finanzierung des Projekts ‚Urbane Waldgärten – Mehrschichtig, mehrjährig, funktional. Teilprojekt: Waldgärtnern in Kassel' (kurz: ‚Urbane Waldgärten') im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt in Kooperation mit der Universität Potsdam wird vorbehaltlich der Förderzusage zugestimmt."

Frau Dr. Starick, Umwelt- und Gartenamt, führt in das Thema ein und erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation.
Im Anschluss beantworten Stadtbaurat Nolda und Frau Dr. Starick, Umwelt- und Gartenamt, die sich anschließenden Nachfragen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: Einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Projekt "Urbane Waldgärten - Mehrschichtig, mehrjährig, funktional" in Kooperation mit der Universität Potsdam im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, 101.18.1783, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

3. Flexibilisierungs- und Speichermaßnahmen planen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1615 -

Abgesetzt

4. Papierverbrauch bei der Stadtverwaltung
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1680 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Kopier- und Schreibpapier wurde im Jahr 2019 von der Stadtverwaltung verbraucht?

2. Wie viel Papier wurde zusätzlich von privaten Personen, Firmen, Planungsbüros, Firmen, etc. für die Behandlung und Entscheidung in Verwaltung und Gremien angeliefert?

3. Welche Belastungen der Umwelt sind bei der Produktion dieser Papiermengen entstanden?

4. Trifft es zu, dass für die Mitglieder städtischer Gremien für anstehende Beratungen und Beschlüsse pro Mitglied je 2 Exemplare der jeweiligen Vorlage erzeugt werden?

5. Wenn ja, warum?

6. Wie hält es der Magistrat mit der Frage der Vermeidung von Papier im digitalen Zeitalter?

7. Hat der Magistrat das umweltpolitische Ziel der Verringerung von Papierverbrauch innerhalb der Stadtverwaltung, das auch im Einklang mit der Reduzierung von Kosten steht, aufgegeben?

8. Wenn ja, warum?

Stadtverordnerter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage.
Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage. Die schriftliche Beantwortung wird der Niederschrift beigefügt.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt 1. stellvertretender Vorsitzender Markl die Anfrage für erledigt.

5. Gesunde und kostengünstige Nahrung für unsere Kinder
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1812 -

Abgesetzt

6. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1821 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich uneingeschränkt für den Erhalt des Kasseler Kraftwerks und die damit verbundenen Arbeitsplätze und die Unabhängigkeit und Sicherheit der Kasseler Energieversorgung ein.

Der Einsatz und die Fortentwicklung alternativer Brennstoffe zur weiteren Schadstoffreduktion im Kraftwerksbetrieb, werden von der Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich begrüßt. Das klare Bekenntnis zu einer regionalen Versorgung mit Energie und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Stadt, dürfen jedoch nicht von einem einhundertprozentigen Ersatz des derzeitigen Brennstoffs Kohle abhängig gemacht werden.

Der Magistrat wird aufgefordert, der Kraftwerkserhaltung den unbedingten Vorrang vor Schadstoffreduktionsforderungen einzuräumen, die den Bestand des Kraftwerks und die damit verbundenen Arbeitsplätze gefährden könnten. Gleichwohl sind eine umweltschonende Verbrennung und der Einsatz moderner Technik zu fördern.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten, WfK
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Resolution zum Erhalt des Kasseler Kraftwerks, 101.18.1821, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Stefan Kurt Markl
1. stellvertretender Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin